

# ZENTRALBLATT DER BAUVERWALTUNG

VEREINIGT MIT

## ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN

MIT NACHRICHTEN DER REICHS- U. STAATSBEHÖRDEN · HERAUSGEGEBEN IM PR. FINANZMINISTERIUM  
SCHRIFTFLEITER: DR.-ING. NONN UND DR.-ING. e. h. GUSTAV MEYER

BERLIN, DEN 18. JULI 1934

54. JAHRGANG, HEFT 29

Alle Rechte vorbehalten.



*Gerichtserweiterungsbau am Adolf-Hitler-Platz.*

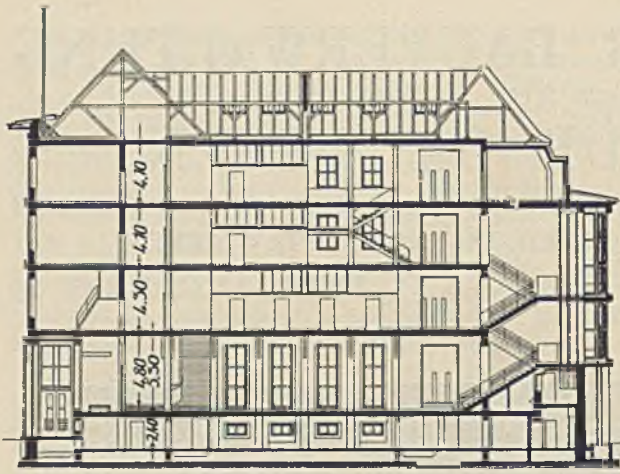
## DIE GERICHTS-ERWEITERUNGSBAUTEN IN KÖNIGSBERG I. PR.

Preußische Staatshochbauverwaltung.

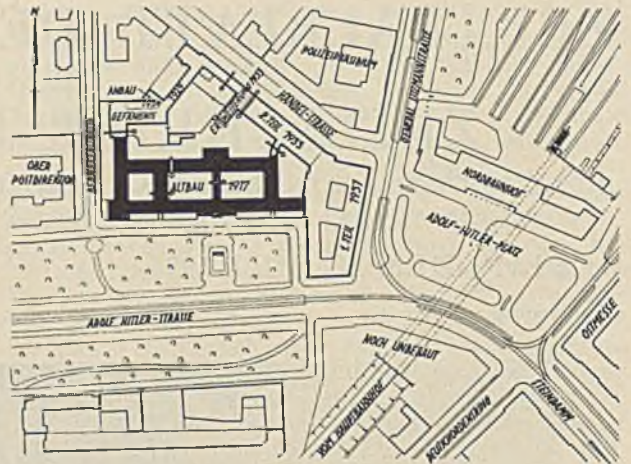
Bis zum Ausbruch des Krieges befand sich das Land- und Amtsgericht Königsberg in einem 1874 errichteten und seither mehrfach erweiterten Gebäude in der Innenstadt am Theaterplatz, das Gerichtsgefängnis in angrenzenden, zum Teil noch älteren Baulichkeiten an der Krugstraße, die sämtlich unzulänglich geworden waren. Bei der Entfestigung 1911 wurde ein Gelände im Nordwesten der Stadt dazu bestimmt, allmählich die gesamte Gerichtsverwaltung aufzunehmen. Dieses Vorhaben ist heute nach über 20 Jahren verwirklicht. Von Behörden der Justizverwaltung befindet sich nur noch das Oberlandesgericht an anderer Stelle der Stadt, im Schloß, und ein Teil des Strafvollzuges im Altbau an der Krugstraße.

Auf dem Gelände, das jetzt rd. 1,5 ha mißt (vgl. Lageplan), wurde der Altbau des Gerichts 1913—17 ausgeführt und von den Zivilabteilungen des Land- und Amtsgerichts bezogen\*). Als die weitere Bebauung aufgenommen werden sollte, umfaßte das Raumprogramm die Strafabteilungen des Land- und Amtsgerichts, das Arbeits- und Landesarbeitsgericht, die Staats- und Amtsanwaltschaft und ein neues Gerichtsgefängnis. Da durch den Neubau des benachbarten Postgebäudes eine Änderung der Baufluchtlinien eintrat, konnte der ursprüngliche Plan nicht durchgeführt werden. Ein Gelände-austausch mit

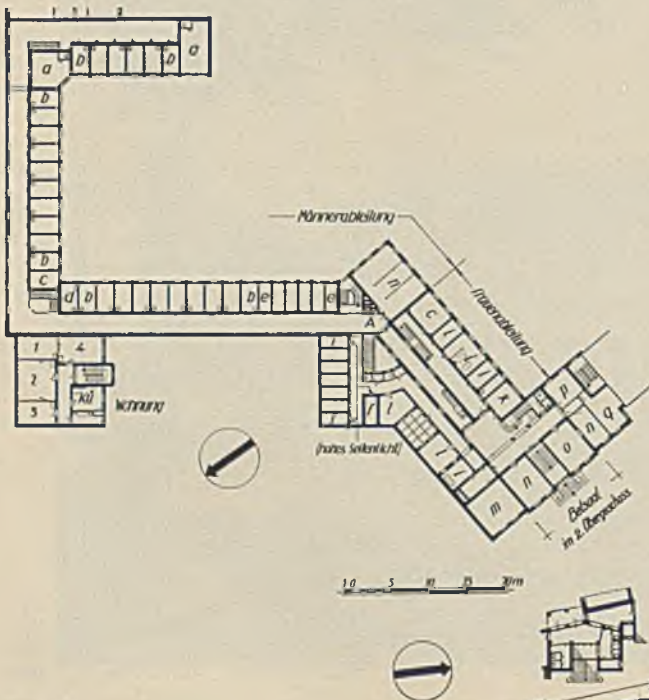
\*) Vgl. Jahrg. 1021 d. Bl., S. 437.



Schnitt A-B durch den Gerichtserweiterungsbau. M. 1:500.



Lageplan. M. 1:5000.



Links: Erdgeschoß des Gerichtsgefängnisses.

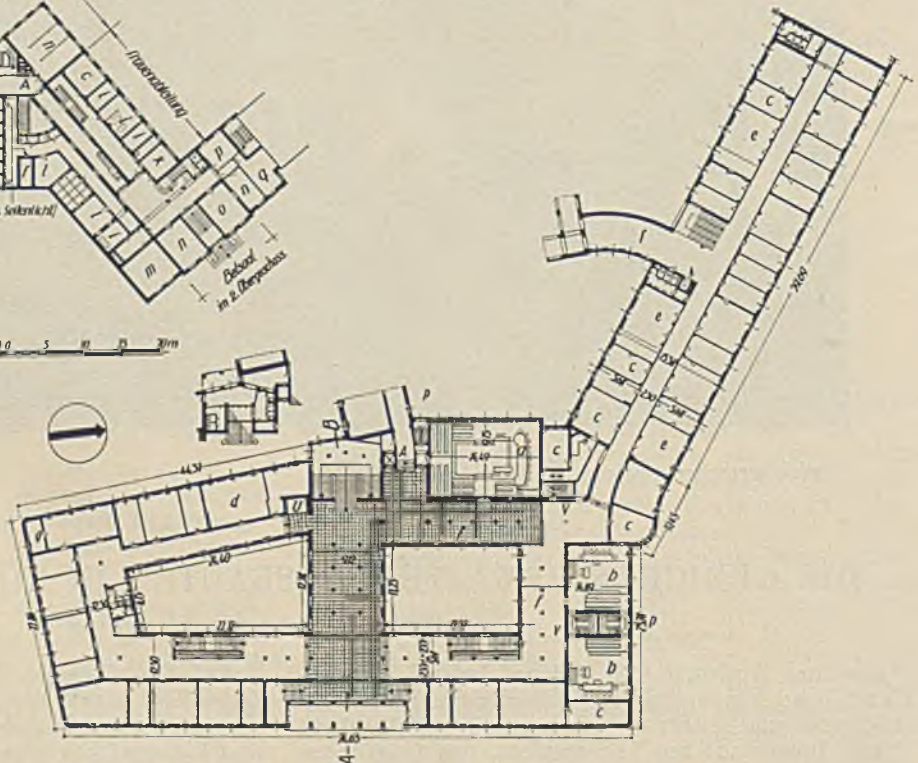
M. 1:1000.

a Gemeinschaftszelle, b Einzelzelle, c Aufseher, d Spülzelle, f Annahmezelle für Männer, h Werkstatt, i Bad und Nebenräume, k Sprechzimmer, l Vernehmungszimmer, m Hauswarter, n Verwaltung, o Pfortner, p Wartezimmer für Angehörige, q Vorsteher, A Speisenaufzug.

Rechts: Erdgeschoß des Gerichtserweiterungsbau.

M. 1:1000.

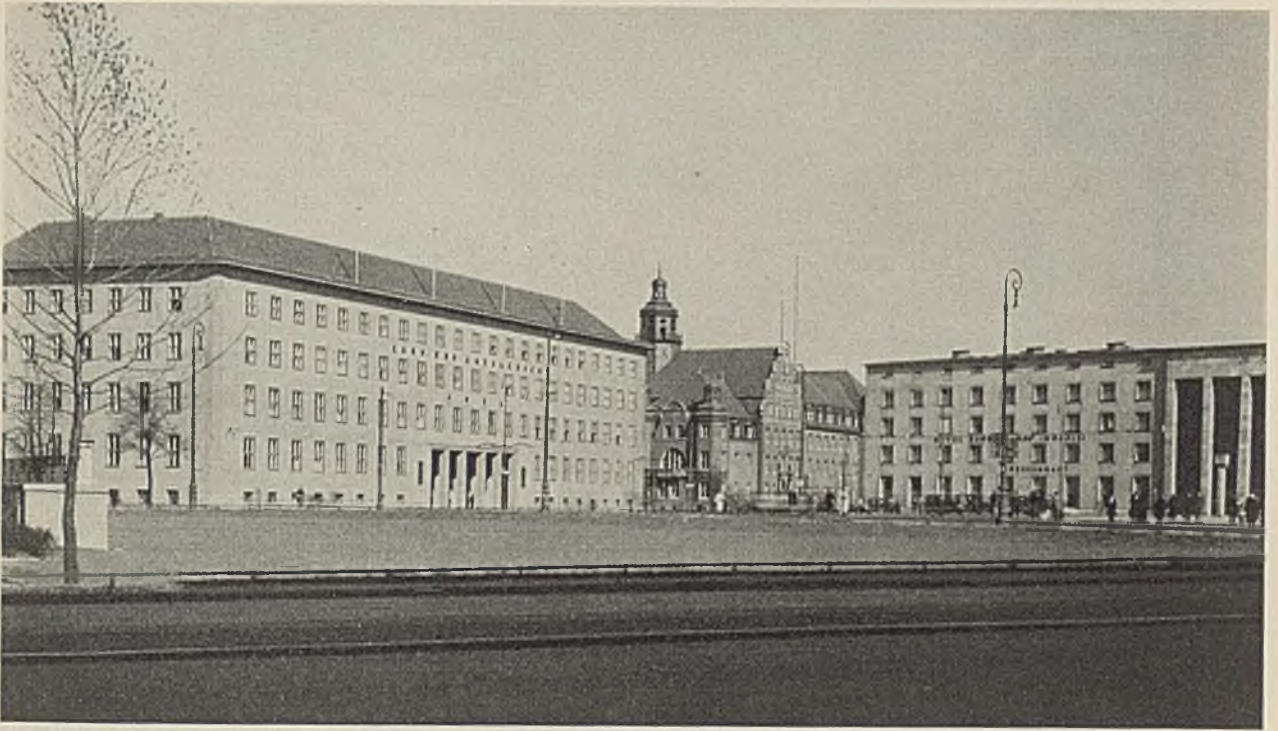
a Schöffe-richtersaal, b Schöffengerichtssaal, c Beratungszimmer, d Zahlstelle für Zeugengebühren, e Kleiner Sitzungssaal, f Wartezimmer, g Testamentgeerbe, A Aufzug, U vorgesehener Platz für Umlaufaufzug, p Publikuntreppe, r Vorführungstreppe.



der Stadt wurde notwendig, der eine tiefere Bebauung am Adolf-Hitler-Platz ermöglichte. So entschloß man sich, eine große nach Osten gerichtete Front mit einem Haupteingang an dem im Werden befindlichen Torplatz, dem heutigen Adolf-Hitler-Platz, zu schaffen, der sich am Ende der Hauptverkehrsstraße, des „Steindamms“, öffnet. Die neue Ostwand des Gerichtsblockes schließt jetzt die West-

seite des Platzes und trennt ihn von den Grünanlagen der ruhigen, weiträumigen Wohnvorstadt der „Hufen“.

Die Neubauten mußten an die Stockwerkshöhen des Altbaues, der ein Sockelgeschoß, drei Vollgeschoße und ein Mansardgeschoß enthält, anknüpfen. Doch erhielt der Hauptbau am Adolf-Hitler-Platz vier Vollgeschoße. Der Gefängnisbau an der Bernekerstraße und ein Wohnflügel für



*Adolf-Hitler-Platz mit Gerichtserweiterungsbau, Polizeipräsidium und Nordbahnhof.*



*Händelstraße mit Gerichts- und Gefängnisweiterungsbauten.*



*Gerichtserweiterungsbau, Eingangshalle mit Blick zur Haupttreppe.*

Gefängnisbeamte an der Händelstraße konnten niedrigere Stockwerkhöhen erhalten. Die Gefängniszellen mit einer Stockwerkhöhe von 3,10 m liegen nach Innenhöfen. Die nach der Händelstraße und nach einem Außenhof gehenden panoptischen Flure schließen sich in ihrer Außenarchitektur und in der Ausbildung der Fenster dem anstoßenden Gerichtsbaus an.

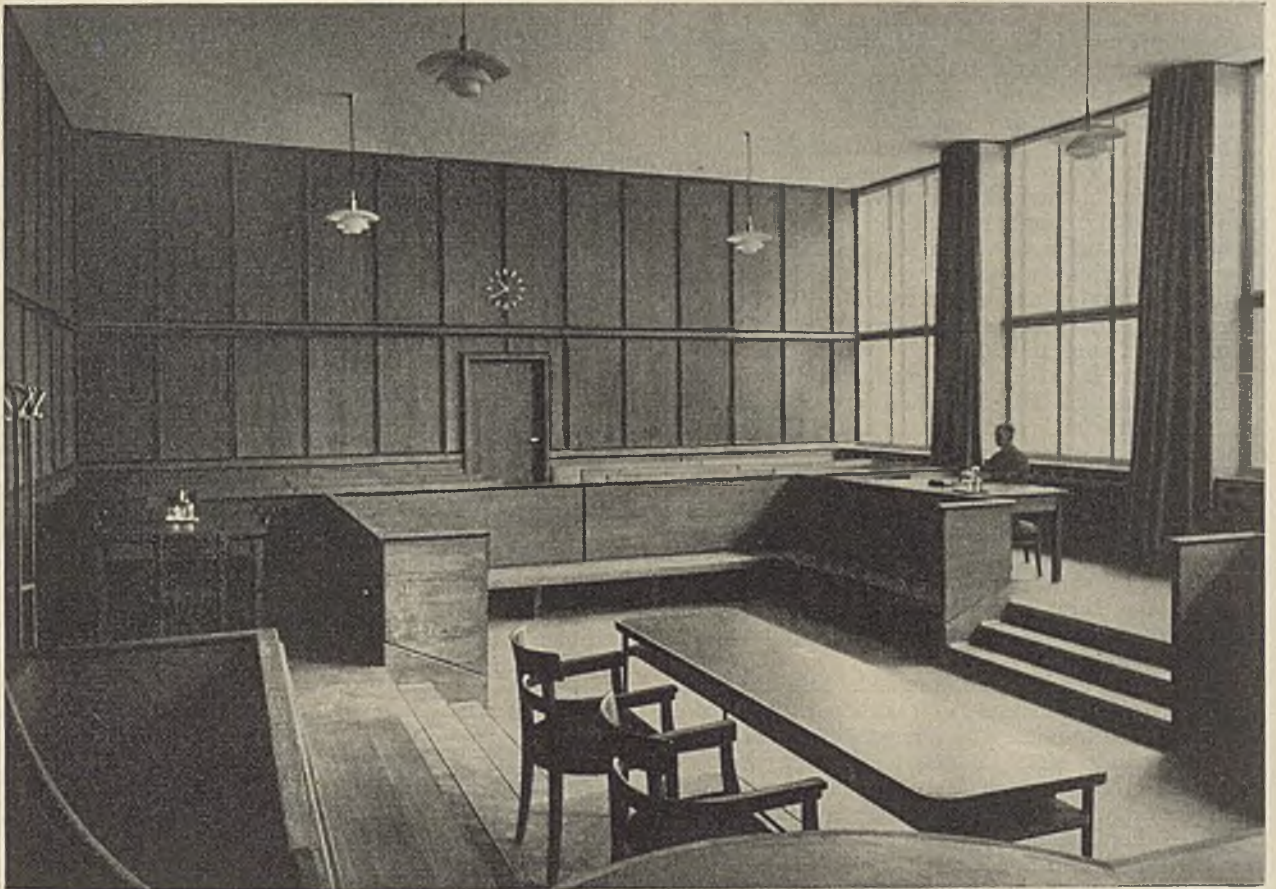
Während des ersten Bauabschnittes wurde der Hauptteil des Gerichtsgefängnisses vom Juni 1927 bis März 1929 errichtet. Dann wurde der erste Teil des Gerichtserweiterungsbau am Adolf-Hitler-Platz zum 1. Dezember 1931 übergeben. Als letzter Bauabschnitt wurde der zweite Teil des Gerichtserweiterungsbau an der Händelstraße mit einer Erweiterung der Männerabteilung des Gefängnisses für 60 Gefangene, die inzwischen notwendig geworden war, errichtet. Dieser Abschnitt wurde Juni 1931 begonnen und am 1. April 1933 übergeben.

Der *Gefängnisbau* gliedert sich in den Verwaltungsflügel an der Bernekerstraße, die Männerabteilung, die Frauenabteilung und den Wohnflügel mit drei Wohnungen an der Händelstraße. Die Frauenabteilung trennt den Verwaltungsflügel von der Männerabteilung. Sie enthält im Sockelgeschoß die von weiblichen Gefangenen bediente Kochküche mit Nebenräumen, unter der sich ein Tiefkeller für Lebensmittel befindet. Es schließt sich die gleichfalls von Frauen bediente Waschküche mit Trocken- und Mangelraum, Nähstube und Nebenräumen an. In einem Erd- und vier Obergeschossen befinden sich längs eines panoptischen Flures außer Nebenräumen 20 Einzelzellen und sechs Gemeinschaftszellen zu drei

Köpfen, ferner zwei Krankenzellen mit je einem Bett. So kann die Frauenabteilung mit 40 weiblichen Gefangenen belegt werden. Die Männerabteilung enthält im Sockelgeschoß den Kesselraum und Brennstoffräume, ein Wannen- und Brausebad, drei Straf- und Beruhigungszellen, vier Werkstatt- und Lageräume sowie Nebenräume. Am Ostende der gesamten Anlage beginnt ein in das Gelände eingesenkter Vorführungsgang von 60 m Länge zu den Vorführungszellen im Sockelgeschoß des Gerichts nahe dem Adolf-Hitler-Platz. Die fünf Zellengeschosse der Männerabteilung liegen an einem zweimal geknickten Überblickflur; im zweiten Obergeschoß ist die Wachtzentrale eingerichtet. 113 Einzelzellen, 22 Gemeinschaftszellen zu drei Köpfen, zwölf Schlafzellen und drei Krankenzellen mit zusammen acht Betten sind vorhanden, also Raum für eine Gesamtbelegung von 199 Köpfen. An die Männerabteilung schließen sich zwei ärztliche und zahnärztliche Behandlungsräume an.

Der Verwaltungsflügel enthält im Erdgeschoß Verwaltungs- und Hausvateräume, im ersten Obergeschoß die aus fünf Zimmern mit Zubehör bestehende Vorsteherwohnung, im zweiten und dritten Obergeschoß den 6 m i. L. hohen Betsaal mit Frauenempore und zwei Sakristeien.

Der Gefängnisbau hat Schwerkraftwarmwasserheizung. Die Überblickflure haben künstliche Belüftung mit Luftherwärmung; die Zuluftverteilung im Sockelgeschoß und die Entlüftung über Dach erfolgt durch Rabitzkanäle. Die Zellen haben, mit Ausnahme der Schlafzellen, Spülklosetts, die in den Gemeinschaftszellen in abgetrennten Abortzellen stehen.



*Schwurgerichtssaal im Gerichtserweiterungsbau.*



*Zimmer des Oberstaatsanwalts im Gerichtserweiterungsbau.*

Der erste Bauteil der *Erweiterung des Land- und Amtsgerichts* umschließt zwei kleine Zierhöfe, der zweite Bauteil erstand längs der Händelstraße. Im westlichen Hof liegen zwei Kraftwagenstände der Gerichtsbehörden und einer des Gefängnisses.

Die Raumverteilung im ersten Bauteil weist die gut besonnten Lagen möglichst den Diensträumen zu, während fünf kleinere Sitzungssäle nach Norden und zwei große Säle, nämlich der Schwurgerichtssaal und Strafkammersaal, nach einem Hof liegen. Vom ersten Obergeschoß ab aufwärts sind die nach den Zierhöfen liegenden etwa 3 m tiefen Seitenschiffe der Flure abgetrennt und zu Schreibmaschinen-, Wachtmeister-räumen usw. ausgenutzt.

Der zweite Bauteil hat Mittelflur und zweibündige Raumanordnung. Hier mußten ausreichender Beleuchtung zuliebe fast durchweg beide Flurwände in Stützen aufgelöst werden, zwischen denen  $\frac{1}{2}$  Stein starke Wände gezogen sind, deren oberes Drittel ganz verglast ist. Das Sockelgeschoß dieses Bauteils enthält einen Nebeneingang für das Arbeitsgericht und die Staatshochbauämter II, III und IV, die hier untergebracht sind. Außerdem umfaßt das Sockelgeschoß u. a. fünf Dreizimmerwohnungen, acht Vorführungszellen und einen Wirtschaftsbetrieb mit zwei Erfrischungsräumen.

Im ganzen sind 13 Sitzungssäle mit Beratungszimmern, eine Bücherei und 224 sonstige Dienst-räume mit zusammen 425 Dienststachen vorhanden.

Die Gebäude sind in massivem Mauerwerk mit Stützen und Decken aus Eisenbeton oder Steineisen-decken erbaut. Der Außenputz ist mit Förderstädter Kalk als Kellenputz von mittelstarker Rauigkeit hergestellt, an den Gerichtshöfen als Glattputz. Die Fenster liegen in den Hauptgeschossen fast bündig mit dem Außenputz. Die Straßenfronten des Gefängnisses und des zweiten Teiles des Gerichtserweiterungsbaues haben Kalkfarbenanstrich. Das Haupt-gesims ist hier aus Muschelkalkkunststein bzw. in Steinputz angetragen und scharriert. Die Putzflächen der Fronten des ersten Bauteils des Gerichtserweiterungsbaues sind naturfarben hellgelbgrau gelassen. Das Hauptgesims springt 1,45 m vor. Die Platte und das Oberglied bestehen aus bewehrten Betonwerk-stücken mit einem Vorsatz aus ostpreußischem Granit-splitt. Diese Werkstücke wurden mit nach oben liegenden Ansichtsflächen gestampft und der Vorsatz sogleich abgewaschen, so daß eine steinmetzmäßige

Bearbeitung erspart wurde. Die Regenabfallrohre dieses Bauteils sind in inneren Schlitzen der Front-wand verlegt.

Alle Fronten an der Händelstraße, dem Adolf-Hitler-Platz und der Adolf-Hitler-Straße haben einen zwei bis drei Schichten hohen Sockel aus Bossen-quadern in Kirchheimer Muschelkalk. Die Gewände der Sockelgeschoßfenster und der Nebeneingänge sind aus dem gleichen Stein. Die Haupteingangsnische mit ihren fünf 6 m hohen Toren und mit der ver-glasten Rückwand ist massiv in Muschelkalk ausge-führt. Die Dachflächen sind mit geschmauchten holländischen Pfannen auf Stülpchalung gedeckt.

Die zwei äußeren und fünf inneren Türen des Wind-fanges am Haupteingang sind Glastüren aus Weiß-metallblech über einem Holz- bzw. Schmiedeeisenkern. Die Wand des Windfangraumes ist mit Platten aus grünem deutschem Schiefer bekleidet. Die Eisenbeton-pfeiler der Erdgeschoß-Flurhallen haben über einer Steinputzfußleiste Umkleidungen von Sperrholzplatten mit aufgeleimtem Aluminiumblech. Die Erdgeschoßflure haben zum Teil Fußböden aus bruchrauen Solnhofen Platten. Alle übrigen Räume und die Treppenstufen, die bei den allgemeinen Treppen in marmorartigem grauem geschliffenem Kunstgranit gestampft sind, haben Linoleumbelag auf Zementestrich. Mit Aus-nahme des Schwurgerichts- und des Strafkammer-saales, die in ganzer Höhe eine Täfelung aus gebeizter Kiefer erhielten, sind alle Innenräume glatt geputzt und gestrichen. Die überfärbten Kiefern gebeizten Türblätter stellen eine Verbindung von glatten Sperr-plattentüren und Vierfüllungstüren dar.

Die Warmwasserheizung war mit der Schwerkraft-warmwasserheizung des Altbaues in Verbindung zu bringen. Bei der großen waagerechten Ausdehnung war eine Pumpenanlage unumgänglich. Die Heizung hat untere Verteilung. Der Schwurgerichts- und der Strafkammersaal haben künstliche Belüftung mit Lufterwärmung, die fünf Wohnungen Stockwerk-warmwasserheizung. Die gesamten Baukosten betragen rd. 4 366 000 RM.

Entwurfsbearbeitung und Bauleitung erfolgten unter Aufsicht der Hochbauabteilung des preußischen Finanzministeriums und der Regierung in Königsberg durch eine besondere örtliche Dienststelle, deren Leitung dem Unterzeichneten übertragen war.

*Regierungsbaurat Lesser.*

## PREUSSISCHER STAATSHAUSHALTPLAN 1934

Aus dem vom Staatsministerium beschlossenen Gesetz über die Feststellung des Haushaltplans für das Rechnungsjahr 1934 vom 17. März 1934 (Gesetz-sammlung S. 147) sind nachstehend die einmaligen Ausgaben aufgeführt, die für Bauten und Beschaf-fungen sowie für sonstige technische Zwecke vor-gesehen sind. Aus den Haushaltplänen der Verwal-tungen ist verhältnismäßig wenigen Ansätzen für Bauausführungen usw. werden vorweg folgende Aus-gaben zusammengestellt:

Im Haushalt der Domänenverwaltung: I. Ord-entl. Haushalt: a) Verpachtete Domänen: Her-stellung elektrischer Anlagen auf den Domänen 20 000 RM, Beihilfen zu Wegebauten und Eisenbahn-güterhaltstellen, die von wesentlichem Nutzen für die Domänenverwaltung sind, sowie zur Herstellung von Anschlußgleisen auf Domänen 50 000 RM, Aus-führung von Bodenverbesserungen auf den Domänen

35 000 RM; — b) Selbstbewirtschaftete Domänen und bäuerliche Beispielswirtschaften: Beschaffung neuzeitlicher landwirtschaftlicher Maschinen und Ein-richtungen 30 000 RM, Bauten auf den selbstbewirt-schafteten Domänen 35 000 RM, Ausführung von Bodenverbesserungen daselbst 20 000 RM; — c) An-dere Domänengrundstücke sowie Fischerei- und son-stige Nutzungen: Beihilfen zu Wegebauten und zur Anlegung von Eisenbahngüterhaltstellen, die von wesentlichem Nutzen für die Domänenverwaltung sind, 20 000 RM, Bodenverbesserungen auf domänen-fiskalischen Grundstücken 20 000 RM, Landgewin-nungsarbeiten an der Nordseeküste in den Reg.-Bez. Schleswig, Stade und Aurich 400 000 RM; — d) Moore: Urbarmachung und Erschließung von staatlichen Mooren in den Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein und in den Reg.-Bez. Königsberg und Gum-binnen 250 000 RM, Neubau einer Schule mit Lehrer-

wohnung im Friedeburger Wiesmoor (Bentstreek) 30 000 RM; — e) Allgemeine Ausgaben: Vorbereitung und Ausführung des Verkaufs der hierzu bestimmten Teile der Domäne Dahlem (Berlin) sowie Herstellung, laufende Unterhaltung und Benutzung der Straßen-, Beleuchtungs-, Entwässerungs- usw. Anlagen 150 000 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Ausführung restlicher Bodenverbesserungen auf Domänen u. domänenfiskalischen Grundstücken, Brücken-, Schleusen-, Ufer- und Wegebauten, Landgewinnungsarbeiten und Moorkultivierungen aus Mitteln zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (Sofort-Programm) 500 000 RM, Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Domänengebäuden aus Mitteln zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (Reinhardt-Programm) 900 000 RM, Ausführung von Bodenverbesserungen auf Domänen und domänenfiskalischen Grundstücken aus Mitteln der Arbeitsbeschaffung (Reinhardt-Programm) 1 000 000 RM, Fortführung von Landgewinnungsarbeiten aus Mitteln zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (Reinhardt-Programm) 1 000 000 RM, Bedeichung eines Teils der Tümlauer Bucht aus Mitteln zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (Reinhardt-Programm) 1 000 000 RM, Fortführung der Moorkultivierungen aus Mitteln zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (Reinhardt-Programm) 1 000 000 RM. Zusammen 6 460 000 RM.

Im Haushalt der Forstverwaltung: I. Ordentl. Haushalt: Ankauf und erste Einrichtung von Grundstücken zu den Forsten, Vorbereitung und Ausführung des Verkaufes von Forstgrundstücken, deren Veräußerung beabsichtigt ist, z. B. Herstellung der nötigen Straßen-, Beleuchtungs-, Entwässerungs- usw. Anlagen sowie deren laufende Unterhaltung und Benutzung 1 500 000 RM, außerordentlicher Zuschuß zu Kap. 10 Tit. 56 — Kosten für Vorflut usw. — 150 000 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Förderung der Arbeitsbeschaffung in den Staatsforsten (Rest aus dem Sofort-Programm) 80 000 RM, Förderung der Arbeitsbeschaffung in den Staatsforsten (Reinhardt-Programm): Instandsetzung von Forstdienstgehöften 500 000 RM, für Forstkulturen sowie den Ausbau des Stoberflusses im Reg.-Bez. Breslau 5 000 000 RM. Zusammen 7 230 000 RM.

Im Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung: I. Ordentl. Haushalt: Förderung der Büro- und technischen Verwaltungsreform 8 000 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Anschluß der Universitätsgebäude in Kiel an die städtische Vollkanalisation 275 400 RM, Dränage auf dem Versuchsgut Fräulein Hof der Universität Königsberg i. Pr. 19 000 RM. — III. Haushalt der Stiftung Preußenhaus (ehemaliges Landtagsgebäude): Für die Erneuerung der Akkumulatoren-batterie 10 000 RM, für umfassende Erneuerungsarbeiten an den Dächern der Dienstgebäude 83 200 Reichsmark. Zusammen 395 600 RM.

Im Haushalt des Finanzministeriums: I. Ordentl. Haushalt: Zur Beschaffung von Büromaschinen für die Regierungshauptkassen und Rechnungsämter 30 000 RM, desgl. für die staatlichen Kreiskassen 12 000 RM, Um- und Erweiterungsbau des Dienstgebäudes der preuß. Bau- und Finanzdirektion in Berlin 19 000 RM, Erneuerung des Leitungsnetzes für die Tiergartenbewässerung und Elektrifizierung des Tiergartenwasserwerks, 2. Betrag 150 000 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Unterbringung der Reichsführerschule des Deutschen Arbeitsdienstes im Commun I in Potsdam 140 700 RM, Um- und Erweiterungsbauten auf dem Grundstück des Ministeriums des Innern zur Deckung des erhöhten Raumbedarfs

infolge vermehrter dienstlicher Aufgaben 1 245 000 RM, desgl. auf dem Grundstück der Bau- und Finanzdirektion in Berlin 250 000 RM, desgl. im preußischen Bad Bertrich 90 000 RM, Weiterführung und Fertigstellung des Neubaus eines Seefahrtsschulgebäudes in Altona 150 000 RM, Instandsetzung staatseigener Gebäude 12 000 000 RM. Zusammen 14 086 700 RM.

Im Haushalt des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit: I. Ordentl. Haushalt: Außerordentliche Beschaffung von Eichmitteln und Eichnormalen für die staatlichen Eichämter 100 000 RM, Neubau des Seefahrtsschulgebäudes in Altona 75 000 RM, Beschaffung und Einbau eines neuen sowie Ausbau und Umbau eines alten Kessels im Maschinenlaboratorium der Vereinigten Technischen Staatslehranstalten für Maschinenwesen und Elektrotechnik in Dortmund 23 000 RM, Beschaffung eines Motorschleppers für das Hafengebäudeamt in Stolpmünde 120 000 RM, Bauleitung, Planung usw. der aus Mitteln der Arbeitsbeschaffungsprogramme auszuführenden Hafen- und Brückenbauten 97 000 RM, zur Förderung des Luftfahrwesens 110 000 RM, zur weiteren Förderung des Baues und zur Erhaltung von Kleinbahnen 610 000 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Zur Förderung der Arbeitsbeschaffung auf Grund der Gesetze vom 5. Juni 1932 (Papen-Programm) und vom 15. Dezember 1932 sowie der Durchführungsverordnung vom 6. Jan. 1933 (Schleicher-Programm) und zwar Klappbrücke in Harburg, 50 000 RM, Moselbrücke in Berncastel 10 000 RM, Saarbrücke bei Conz 121 000 RM, Fischereihafen in Neukuhren 30 000 RM, Ergänzung der Umschlaganlagen in Emden 175 000 RM, Bollwerk in Stolpmünde 70 000 RM, verschiedene andere kleinere Restarbeiten sowie zum Ausgleich 144 000 RM, zur Verminderung der Arbeitslosigkeit auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1933 sowie der Durchf. Verordnung vom 28. Juni 1933 (Reinhardt-Programm) 3 400 000 RM, Bau einer Verbindung des Festlandes mit der Insel Rügen (Rügendamm) 1 350 000 RM. Zusammen 6 485 000 RM.

Im Haushalt der Bergverwaltung: Ordentl. Haushalt: Durchforschung Preußens nach Bodenschätzen und zu wissenschaftlichen Zwecken mittels Bohrungen oder geophysikalischer Methoden 70 000 Reichsmark, weiterer Ausbau der Bergakademie Clausthal, ihrer Institute und Einrichtungen 14 900 RM, Bodenkartierungen der Geologischen Landesanstalt in Berlin zu Siedlungszwecken 33 000 RM. Zusammen 117 900 RM.

Im Haushalt der Gestütverwaltung: I. Ordentl. Haushalt: Neubau einer Scheune auf dem Vorwerk „Milchbude“ des Landgestüts Georgenburg 14 200 RM, Neubau eines Stallgebäudes für fünf Arbeiterfamilien auf dem Waldvorwerk des Landgestüts Georgenburg 5 300 RM, Einbau von Wasch- und Baderäumen, Einrichtung einer Badeanlage sowie Einbau einer Wagenremise auf dem Hauptgestüt Neustadt a. d. Dosse 6 450 RM, Einbau von Boxen in den östlichen Pferdestall auf dem Landgestüt Neustadt a. d. Dosse und Errichtung eines Waschhauses daselbst 6 800 RM, Aufstockung des Wächterhauses auf dem Landgestüt Cosel 7 000 RM, Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Landgestüt Osnabrück 18 500 RM. — II. Außerordentl. Haushalt: Ausführung von Meliorationen auf den Gestüten Trakehnen und Georgenburg aus Mitteln des Reinhardt-Programms 85 000 RM. Zusammen 143 250 RM.

Die vorstehenden Ausgaben betragen zusammen 34 918 450 RM; dazu kommen die nachstehend in

Tabellenform aufgeführten Beträge für Bauausführungen, Beschaffungen, technische Zwecke u. a.:

I. HAUSHALT DER JUSTIZVERWALTUNG.

*Nachgeordnete Behörden.*

- |  |         |
|--|---------|
|  | RM      |
| 1. Außerordentliche bauliche Maßnahmen bei den Gerichten und Gefängnissen . . . . .          | 400 000 |
| 2. Besondere Maßnahmen in Gefangenenanstalten zur Erhöhung der Ausbruchssicherheit . . . . . | 150 000 |

*Bezirk des Kammergerichts.*

- |   |         |
|---|---------|
| 3. Neubau einer Strafanstalt bei Brandenburg a. d. Havel, 8. Betrag . . . . .                                 | 400 000 |
| 4. Schaffung von Unterkunftsräumen und Wohnungen für das Gemeinschaftslager Hanns Kerll in Jüterbog . . . . . | 250 000 |
| 5. Umbauarbeiten im Amtsgerichtsgebäude in Sorau N. L. . . . .  | 60 000  |

*Bezirk des Oberlandesgerichts in Celle.*

- |   |         |
|---|---------|
| 6. Bauliche Maßnahmen für die Unterbringung des Landeserbhofgerichts in Celle . . . . . | 150 000 |
| 7. Neubau eines Geschäftsgebäudes für das Amtsgericht in Fallersleben . . . . .         | 125 000 |
| 8. Erweiterung des Gefängnisses in Harburg-Wilhelmsburg . . . . .                       | 60 000  |
| 9. Erweiterung des Landgerichtsgebäudes in Hildesheim, 1. Betrag . . . . .              | 175 000 |
| 10. Neubau eines Gefängnisses in Lüneburg 2. Betrag . . . . .                           | 120 000 |

*Bezirk des Oberlandesgerichts in Düsseldorf.*

- |  |        |
|--|--------|
| 11. Umbauarbeiten in der Schwanenburg in Cleve . . . . . | 71 000 |
|--|--------|

*Bezirk des Oberlandesgerichts in Königsberg i. Pr.*

- |  |         |
|--|---------|
| 12. Erweiterung der Geschäftsräume für die Justizbehörden in Insterburg, 2. Betrag . . . . . | 175 000 |
| 13. Zur Prüfung des Baues eines Gefängnisses in Königsberg i. Pr. . . . .                    | 5 000   |
| 14. Bauliche Veränderungen bei der Strafanstalt in Wartenburg . . . . .                      | 150 000 |

*Bezirk des Oberlandesgerichts in Marienwerder.*

- |   |         |
|---|---------|
| 15. Neubau eines Geschäftsgebäudes für das Amtsgericht in Jastrow . . . . . | 135 000 |
| 16. Erweiterungsbau für das Zentralgefängnis in Stuhm, 1. Betrag . . . . .  | 150 000 |

*Bezirk des Oberlandesgerichts in Stettin.*

- |   |         |
|---|---------|
| 17. Umbau des Amtsgerichtsgebäudes in Lauenburg i. Pom. . . . .   | 40 000  |
| 18. Neubau eines Geschäftsgebäudes für das Amtsgericht und das Katasteramt in Pyritz, 1. Betrag . . . . . | 100 000 |
| 19. Um- und Erweiterungsbau für das Landgericht in Stettin, 1. Betrag . . . . .                           | 350 000 |

Summe 3 066 000

II. HAUSHALT DER VERWALTUNG DES INNERN.

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Zur erstmaligen Beschaffung von Sanitätsgerät für die Polizei und Gendarmerie . . . . . | RM<br>13 750 |
|--|--------------|

Seitenbetrag 13 750

Übertrag 13 750

- |  |           |
|--|-----------|
| 2. Desgl. von Kraftfahrzeugen für die Konzentrationslager . . . . .  | 5 000     |
| 3. Kleinere Baumaßnahmen (unter 100 000 RM) zur Verbesserung der Unterbringung von Beamten, Pferden und Kraftfahrzeugen; Ausbau von Turn- und Reithallen, Herrichtung von Wohlfahrtseinrichtungen usw. . . . . | 1 153 750 |
| 4. Neubau eines Polizeidienstgebäudes und einer Polizeiunterkunft in Berlin-Köpenick, Schlußbetrag . . . . .   | 88 000    |
| 5. Ausbau und Hauptinstandsetzung der Polizeiunterkünfte in Berlin, einschl. Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, 4. Betrag . . . . .   | 400 000   |
| 6. Erweiterung, Ausbau und Hauptinstandsetzung des Staatskrankenhauses der Polizei in Berlin, 5. Betrag . . . . .  | 76 000    |
| 7. Neubau einer Polizeiunterkunft in Essen, 5. Betrag . . . . .  | 1 400 000 |
| 8. Ergänzungsbauten in der Polizeiunterkunft in Tilsit, 5. Betrag . . . . .  | 100 000   |
| 9. Neubau eines Polizeidienstgebäudes in Waldenburg, weiterer Betrag . . . . .   | 24 000    |
| 10. Ausbau des ehem. Stadtvogteigefängnisses in der Dircksenstraße in Berlin zwecks Erweiterung des Polizeipräsidiums, 4. Betrag . . . . .   | 120 000   |
| 11. Erstmalige Herrichtung der Konzentrationslager, 2. Betrag . . . . .  | 28 250    |
| 12. Ankauf und Ausbau der Polizeiunterkunft in Schneidemühl, 1. Betrag . . . . .   | 300 000   |
| 13. Verbesserung der Geräteausstattung in den Polizeiunterkünften und erstmalige Beschaffung von Geräten für Polizeidienstgebäude, soweit es sich nicht um staatseigene Dienstgebäude handelt . . . . .        | 205 000   |
| 14. Neubau, Ankauf und Ausbau von Dienstgebäuden für Beamte der Gendarmerie und der Landesgrenzpolizei . . . . .   | 5 000     |
| 15. Erstmalige Anschaffung von Kraftfahrzeugen für die Geheime Staatspolizei . . . . .   | 100 000   |
| 16. Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung der Geheimen Staatspolizei . . . . .  | 457 300   |
| 17. Zur Durchführung des Kanalisations- und Wasserleitungsprogramms in der Stadt Hindenburg . . . . .  | 500 000   |

Summe 4 976 050

III. HAUSHALT DES MINISTERIUMS FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND VOLKS-BILDUNG.

*Universitäten und Charitékrankenhaus Berlin.*

Universität Königsberg.

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Ausführung von Instandsetzungen im Institut für Ostdeutsche Wirtschaft und Errichtung eines einstöckigen Anbaues . . . . . | RM<br>5 000 |
| 2. Neubau der Anatomie einschl. der inneren Einrichtung, 4. Betrag . . . . .  | 400 000     |
| 3. Instrumentelle und apparative Ausstattung des Neubaus der Anatomie, 1. Betrag . . . . .                                    | 75 000      |

Seitenbetrag 480 000



	RM
Übertrag	480 000
Universität Berlin.	
4. Beschaffung der Einrichtungsstücke für die Zentralvormerkungsstelle für Versorgungsanwärter bei dem Verwaltungsdirektor der Universität Berlin . . . . .	1 000
5. Neubau einer Augenklinik einschl. der tieferen Gründung, der Nebenanlagen, und der inneren Einrichtung, 7. Betrag	2 200 000
6. Erneuerung und Ergänzung der instrumentellen und apparativen Anlagen im 1. Physikalischen Institut . . . . .	80 000
7. Einrichtung des 2. Physikalischen Instituts . . . . .	98 000
8. Beschaffung von Schränken usw. für das Zoologische Museum der Universität Berlin . . . . .	15 000
Universität Greifswald.	
9. Neubau einer Ohrenklinik, 2. Betrag	900 000
Universität u. Technische Hochschule in Breslau.	
10. Herrichtung des ehemaligen Kunstakademiegebäudes für Zwecke von fünf Meisterateliers, des Kunstgeschichtlichen Seminars und des Archäologischen Seminars und Museums einschl. innerer Einrichtung . . . . .	77 500
11. Erneuerung des Rohrnetzes der Wasserversorgung für den Botanischen Garten	14 200
12. Erweiterung des Chemischen Instituts der Technischen Hochschule einschl. innerer Einrichtung, 1. Betrag . . . . .	270 000
13. Herrichtung von angemieteten Räumen für die Architektur-Abteilung der Technischen Hochschule einschl. innerer Einrichtung und apparativer Ausstattung . . . . .	45 000
14. Beschaffung von Büchern infolge Einrichtung der Architektur-Abteilung bei der Technischen Hochschule Breslau . . . . .	6 000
15. Erneuerung der Akkumulatorenbatterie des Eisenhüttenmännischen Instituts der Technischen Hochschule . . . . .	3 500
Universität Kiel.	
16. Herrichtung der Wäschereianlagen der Akademischen Heilanstalten auf dem Grundstück Hospitalstraße 11—17, 2. und letzter Betrag . . . . .	124 700
17. Ausbau der Diätküche und Erweiterung der Hauptkochküche in der Medizinischen Klinik einschl. der inneren Einrichtung . . . . .	45 450
18. Schaffung von Filmaufbewahrungsräumen für die Medizinische und die Chirurgische Klinik . . . . .	11 750
Universität Göttingen.	
19. Bauliche Erweiterung des Pathologischen Instituts einschl. der inneren Einrichtung, der Außenanlagen und der apparativen und instrumentellen Ausstattung . . . . .	37 000
20. Erneuerung der Kesselanlage in der Heizzentrale der Vereinigten Universitätsklinken, 1. Betrag . . . . .	75 000
Seitenbetrag	4 484 100

	RM
Übertrag	4 484 100
Universität Marburg.	
21. Bauliche Verbesserungen in dem Gebäude des Hygienischen und des Pharmakologischen Instituts einschl. der inneren Einrichtung und der Außenanlagen, 1. Betrag . . . . .	45 000
22. Um- und Erweiterungsbau der Frauenklinik einschl. der inneren Einrichtung und der Außenanlagen, 4. und letzter Betrag . . . . .	144 300
23. Bauliche Ergänzungen im Altbau der Frauenklinik . . . . .	25 000
24. Instrumentelle und apparative Ausstattung der Frauenklinik, 3. und letzter Betrag . . . . .	35 000
Charitékrankenhaus Berlin.	
25. Bauliche Verbesserungen und Ergänzungen in der 1. Medizinischen Klinik	40 000
26. Schaffung neuer Absonderungshäuser für die Kinderklinik und die inneren Kliniken, 1. Betrag . . . . .	400 000
27. Beschaffung der inneren Einrichtung für den Erweiterungsbau der Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	48 700
Universitäten gemeinsam.	
28. Abstellung von Notständen bei den betriebstechnischen Einrichtungen der Universitäten und des Charitékrankenhauses in Berlin und der Hochschulen (Universitäten, Ziffer 1 bis 28, zusammen 5 322 100 RM.)	100 000
Technische Hochschulen.	
Technische Hochschule Berlin.	
29. Erweiterungsbauten an der Hardenbergstraße einschl. der inneren und der apparativen Einrichtung, 8. Betrag . . . . .	120 000
30. Ausstattung des Organisch-Chemischen Instituts mit neuzeitlichen Apparaten, Lehrmitteln usw. . . . .	10 000
31. Bau einer Versuchshalle für das Hochspannungsinstitut in Neubabelsberg, einschl. der inneren und der apparativen Einrichtung . . . . .	63 000
Technische Hochschule Hannover.	
32. Herrichtung eines Fabrikgebäudes der Firma König u. Ebhardt in Hannover für die Zwecke der Technischen Hochschule . . . . .	150 000
Technische Hochschule Aachen.	
33. Umbau des Ober- und Dachgeschosses im Institut für Werkstoffkunde einschließlich der inneren und apparativen Einrichtung, 1. Betrag . . . . .	15 000
34. Innere und apparative Einrichtung des Neubaus des Instituts für konstruktive Elektrotechnik, 2. und letzter Betrag (Technische Hochschulen, Ziffer 29 bis 34, zusammen 384 800 RM.)	26 800
Landwirtschaftliche Hochschulen.	
Landwirtschaftliche Hochschule Berlin.	
35. Erweiterungsbau am Werkstattgebäude auf der Schlepperprüfbahn in Bornim . . . . .	10 000
Seitenbetrag	5 716 900

	RM
Übertrag	5 716 900
<i>Tierärztliche Hochschulen.</i>	
Tierärztliche Hochschule Berlin.	
36. Instandsetzungen und Ergänzungsarbeiten beim Institut für Nahrungsmittelkunde . . . . .	50 000
Tierärztliche Hochschule Hannover.	
37. Erweiterungsbau für die Klinik für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten	25 000
<i>Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Zwecke.</i>	
38. Zur Instandsetzung und Neubeschaffung von Instrumenten und Apparaten sowie für den sonstigen Ausbau von Einrichtungen beim Geodätischen Institut in Potsdam . . . . .	20 000
39. Zur Instandsetzung der Räume und der Inneneinrichtung sowie zum Ausbau des Instrumentariums der beiden Höhenobservatorien des Meteorologischen Instituts, auf dem Brocken und der Schneekoppe . . . . .	8 000
40. Zur Anschaffung besonderer Instrumente für agrar-meteorologische und bioklimatische Forschungen des Meteorologischen Instituts in Berlin . . . . .	10 000
41. Instandsetzung des Dienstfahrzeuges „Augusta“ der preuß. Biologischen Anstalt auf Helgoland . . . . .	1 500
42. Ersatz eines Antriebmotors in dem Motorboot „Ulrich“ der preuß. Biologischen Anstalt auf Helgoland . . . . .	5 000
43. Zur Instandsetzung und Neubeschaffung von Instrumenten und Apparaten sowie für den sonstigen Ausbau von Einrichtungen bei der preußischen Staatsbibliothek, den Observatorien und Instituten in Potsdam, Niemegek und Lindenberg, der Biologischen Anstalt auf Helgoland, dem Institut für experimentelle Therapie in Frankfurt a. Main, dem Historischen Institut in Rom, der Akademie der Wissenschaften in Berlin, den Erdbebenstationen in Königsberg, Breslau, Göttingen, Aachen und auf Helgoland . . . . .	20 000
<i>Kunst.</i>	
44. Neuordnung der Prähistorischen Abteilung der Staatlichen Museen, jetzt des Staatlichen Museums für Vor- und Frühgeschichte in Berlin, 6. Betrag . . . . .	8 000
45. Anschluß der Nationalgalerie in Berlin an die Heizzentrale im Neubau der Staatlichen Museen . . . . .	87 000
46. Für dringende bauliche Veränderungsarbeiten am Hessischen Landesmuseum in Kassel . . . . .	9 530
47. Ausbau der Alten Akademie in Kassel zu einem „Hessischen Landgrafmuseum“ . . . . .	99 500
48. Für größere dringliche Wiederherstellungsarbeiten an und in den Staatlichen Schlössern und Gartenanlagen . . . . .	150 000
49. Zur Linderung der Not unter den bildenden Künstlern zu verwendende Einnahme des Nebenfonds „Hilfsfonds für bildende Künstler“ . . . . .	35 000
Seitenbetrag	6 245 430

	RM
Übertrag	6 245 430
50. Beihilfe zur Fortsetzung der Herausgabe des Werkes „Denkmäler deutscher Kunst“ durch den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft E. V. in Berlin für Kunstwissenschaft . . . . .	6 000
51. Für Zwecke der allgemeinen Denkmalpflege und des Heimatschutzes . . . . .	50 000
52. Für dringliche Maßnahmen zur Sicherung schwer bedrohter kirchlicher Denkmale . . . . .	24 200
53. Für dringende unaufschiebbare Erhaltungsarbeiten an staatseigenen Denkmälern . . . . .	40 000
54. Förderung des Unterrichtsfilms und der Neuordnung der amtlichen Bildstellen . . . . .	100 000
<i>(Kunst, Ziffer 44 bis 54, zusammen 609 230 RM.)</i>	
<i>Volksbildung (Unterricht und Erziehung).</i>	
Nationalpolitische Erziehungsanstalten.	
55. Nationalpolitische Erziehungsanstalt in Köslin, Um- und Erweiterungsbau der Turnhalle . . . . .	34 000
56. Desgl. in Oranienstein — Beschaffung der inneren Einrichtung, Zahlung von Abfindungen und für Bauleitungskosten . . . . .	125 000
57. Desgl. in Stuhm (Ostpreußen), 1. Betrag . . . . .	10 000
58. Desgl. in Bensberg (Rheinprovinz), 2. Betrag . . . . .	10 000
59. Potsdamsches Großes Waisenhaus — Herrichtung von neuen Klassenräumen und für größere bauliche Instandsetzungen . . . . .	23 000
60. Ergänzung der inneren Einrichtung, der Sportgeräte, der Büchereien, der Lehrmittel und für die Beschaffung der Bekleidung der Heimschüler bei den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten . . . . .	600 000
<i>Höhere Schulen.</i>	
61. Gymnasium in Braunsberg, Um- und Erweiterungsbau einschl. Inneneinrichtung und Ergänzung der Lehrmittel, 4. und letzter Betrag . . . . .	216 000
62. Realgymnasium in Ohlau, desgl., 2. und letzter Betrag . . . . .	173 000
63. Domschule in Schleswig, desgl., 2. und letzter Betrag . . . . .	87 500
64. Gymnasium in Emmerich, Um- und Erweiterungsbau, 2. Betrag . . . . .	70 000
65. Vorbereitungsrate für die im Rechnungsjahre 1935 im Rahmen des Bauprogramms auszuführenden baulichen Maßnahmen . . . . .	4 000
<i>Hochschulen für Lehrerbildung.</i>	
66. Frankfurt a. d. Oder — Fertigstellung des stillgelegten Neubaus . . . . .	790 000
67. Hannover — desgl. . . . .	771 800
68. Lauenburg i. Pom. — Neubau, 1. Betrag . . . . .	800 000
69. Weilburg — Neubau, 1. Betrag . . . . .	800 000
Seitenbetrag	10 979 930

	RM
Übertrag	10 979 930
70. Verlegung der Hochschulen für Lehrerbildung in Halle a. d. Saale nach Hirschberg i. Rsgb. und in Frankfurt a. Main nach Weilburg, Umzüge der Hochschulen für Lehrerbildung in Frankfurt a. d. Oder und Hannover in die Neubauten . . . . .	63 100
71. Ergänzung der Inneneinrichtungen aus Beständen geschlossener Hochschulen für Lehrerbildung, die nicht wieder eröffnet werden . . . . .	39 000
72. Beihilfen zur Einrichtung und Unterhaltung von Kameradschaftshäusern in Lauenburg i. Pom. und Weilburg. ( <i>Volksbildung, Ziffer 55 bis 72, zusammen 4 636 400 RM.</i> )	20 000
<i>Evangelische Kirche, Katholische Kirche.</i>	
73. Beihilfe zu den Kosten baulicher Unterhaltung des Doms in Berlin . .	28 000
74. Bauliche Unterhaltung des Kölner Domes, 8. Betrag . . . . .	80 000
<i>Allgemeine Zwecke.</i>	
75. Instandsetzung und Ergänzung der Turn-, Spiel- und Sportgeräte und der Einrichtungen für den Betrieb der Leibesübungen an den staatlichen Höheren Schulen, Universitäten und Hochschulen . . . . .	100 000
Summe	11 310 030

#### IV. HAUSHALT DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERWALTUNG.

##### I. Ordentlicher Haushalt.

###### *Landeskulturverwaltung.* RM

1. Zuschüsse für die landwirtschaftliche Siedlung . . . . .	6 000 000
<i>Landwirtschaftsministerium.</i>	
2. Unterhaltung der Gebäude und Gärten . . . . .	20 000
<i>Landwirtschaftliche Wissenschaft, Forschung und Unterricht.</i>	
3. Ergänzungsbauten und -einrichtungen auf dem Versuchsgut Neusoest der Versuchs- und Forschungsanstalten in Landsberg a. d. Warthe . . . . .	11 500
4. Desgl. der Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel . .	30 500
5. Desgl. der Versuchs- und Forschungsanstalt für Tierzucht in Tschechnitz . .	5 250
6. Verlegung des Pferdestalles im Weinbaubetriebe der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim . . . . .	4 750
7. Verlegung der Einzäunung des Muttergartens am Lehnerweg daselbst . .	5 600
<i>Fischereiverwaltung.</i>	
8. Ersatz abgängiger Fischereiaufsichtsfahrzeuge und deren Motoren . . . .	54 000
<i>Wasserwirtschaft, Landesmeliorationen.</i>	
Allgemeines.	
9. Versuche auf dem Gebiete der Kulturtechnik . . . . .	3 000
10. Beihilfen zur Einrichtung von Kreiswiesenbaumeisterstellen . . . . .	50 000
Seitenbetrag	6 184 600

	RM
Übertrag	6 184 600
11. Förderung der Landwirtschaft durch Ausführung von Meliorationen, Umlegungen und Wasserleitungen . . . .	800 000
12. Beihilfen für Meliorationen . . . .	4 245 000
13. Beschaffung von Dienstkraftwagen für Kulturbaubeamte . . . . .	67 500
Provinz Ostpreußen.	
14. Beihilfe für die Ausführung von Uferschutzbauten an der Samlandküste von Warnicken bis Rauschen . . . . .	50 000
Provinz Hannover.	
15. Beihilfe für die Genossenschaft der linksemsischen Kanäle in Meppen, Regierungsbezirk Osnabrück . . . . .	65 000
16. Entwässerung und Kultivierung der rechtsemsischen Moore im Kreise Aschendorf . . . . .	242 150
17. Kultivierung von privaten Heide- und Moorländereien durch den Staat . .	84 000
18. Beihilfe für die Westharztalsperren .	91 000
( <i>Ordentlicher Haushalt, Ziffer 1 bis 18, zusammen 11 829 250 RM.</i> )	

##### II. Außerordentlicher Haushalt.

###### *Wasserwirtschaft, Landesmeliorationen.*

19. Förderung der Arbeitsbeschaffung durch staatseigene Wasserbauten im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms des Reichs (Sofort-Programm 1933) . . . . .	3 990 300
20. Ausführung staatseigener Wasserbauten einschl. Küstenschutz, auf Grund des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933 — (Reinhardt-Programm) — . . . .	3 700 000
21. Beihilfe zu den Kosten der Abdämmung der Eider bei Nordfeld, Reg.-Bez. Schleswig . . . . .	3 300 000
22. Entwässerung und Kultivierung der rechts- und linksemsischen Moore zur Schaffung von Siedlungsland . . . .	4 400 000
<i>Wasserbaubehörden, die auch für das Reich tätig sind.</i>	
23. Für den Bau der Saaletalsperren einschl. Zinsgarantie für die Beteiligung der preuß. Elektrizitäts A.-G. an der Aktiengesellschaft Obere Saale mit 4 Mill. RM . . . . .	2 401 000
( <i>Außerordentlicher Haushalt, Ziffer 19 bis 23, zusammen 17 791 300 RM.</i> )	
Summe	29 620 550

##### ZUSAMMENFASSUNG.

Ausgaben der Verwaltungen mit verhältnismäßig wenigen Ansätzen . . . . .	34 918 450 RM
Dazu aus den Haushaltplänen:	
I. der Justizverwaltung . . . . .	3 066 000 „
II. der Verwaltung des Innern . . . . .	4 976 050 „
III. des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung . . . . .	11 310 030 „
IV. der Landwirtschaftlichen Verwaltung . . . . .	29 620 550 „
Gesamtbetrag	83 891 080 RM.

# MITTEILUNGEN

## Reiseprämien.

Der preußische Finanzminister hat den Regierungs- bzw. Reichsbahnführern Wilhelm Meyn (Hochbau), Franz Majewski (Wasser- und Straßenbau), Hubert Hornig (Eisenbahn- und Straßenbau) und Werner Müller (Maschinenbau) in Anerkennung ihrer bei der Ablegung der Diplommhauptprüfung bekundeten tüchtigen Kenntnisse und Leistungen Prämien von je 500 RM zur Ausführung von Studienreisen bewilligt.

## Lehrgänge, Verbände.

### *Lehrgang über Luftschutzfragen.*

In der Zeit vom 4. bis 8. Juni d. J. fand bei der Luftschutz- und Luftpolizeischule auf Anordnung des Reichsministers der Luftfahrt ein zweiter Luftschutzlehrgang für etwa 90 Baubeamte der Länderregierungen und der Gemeinden statt. Es wurden vornehmlich die grundsätzlichen Luftschutzprobleme, die Organisation des Luftschutzes, der Flugmelde- und Luftschutzwarndienst erörtert. Neben diesen Vorträgen über allgemeinere Gesichtspunkte behandelte der Lehrgang die baulichen Luftschutzprobleme, vor allen Dingen die erforderlichen baulichen Schutzmaßnahmen gegen Brand, chemische Kampfstoffe, Splitter- und Detonationswirkungen. Auch die allgemeinen Gesichtspunkte des Städtebaues, der Siedlung und die Notwendigkeit der Berücksichtigung des Luftschutzes beim Industriebau und der Errichtung von Verkehrsanlagen wurden erörtert. Durch Besichtigungen und Führungen wurden die Vorträge und Aussprachen ergänzt.

Die Lehrgänge, die sich wiederholen werden, sollen ganz allgemein die Baubeamten in die Probleme des Luftschutzes einführen, so daß sie, unterstützt durch ihr technisches Wissen und Können, in dieser für die Erhaltung der Nation so wichtigen Aufgabe tatkräftig mitarbeiten können. L.

### *Der Deutsche Wasserwirtschafts- und Wasserkraft-Verband E. V.*

hat auf Grund einer Änderung der Satzung den Namen: „Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft E. V.“ erhalten. Der alleinige Vorstand des Verbandes ist Reichsverkehrsminister a. D. Dr.-Ing. e. h. Dr. jur. Rudolf Krohne, Berlin. Er hat zu seinen Stellvertretern berufen: Dr.-Ing. Arnold Agatz, ordentl. Professor für Wasser- und Hafenbau an der Technischen Hochschule Berlin; Ministerialrat a. D. Wilhelm Heyden, Vorstandsmitglied der preuß. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Berlin; Prof. Wilhelm Freckmann, Vorstand des Instituts für Kulturtechnik der Landwirtschaftl. Hochschule Berlin. Die Postanschrift des Verbandes bleibt unverändert: Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 50.

## Konstruktion und Ausführung.

### *Reichsautobahnen und Baustoffe.*

Eingreifen des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen auf dem Gebiete der Baustoff-Forschung. — Die große Aufgabe des Baues der Reichsautobahnen steigert auch die Anforderungen an die Bauindustrien nach höchstgeeigneten Baustoffen. Für die Reichsautobahnen

müssen auch auf diesem Gebiet außergewöhnliche Leistungen verlangt werden.

Ein wichtiger Baustoff ist in dieser Beziehung der Zement für Betondecken. Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen hat maßgebende Fachleute der Zementindustrie und der einschlägigen Wissenschaft mit dem Ziel der Bildung einer Forschungsgemeinschaft zusammengerufen und ihnen die Aufgabe gestellt, den Zement als einen der wichtigsten Baustoffe der Reichsautobahnen so zu entwickeln, daß er den Anforderungen des Straßenbaues mehr als bisher entspricht. Als vordringliche Aufgabe muß es bezeichnet werden, daß Zemente gefunden werden, durch welche die Neigung der Betonstraßen zur Ribbildung vermieden und die Möglichkeit größerer Fugenabstände, als sie bisher angängig erschienen, geschaffen wird. In einer ersten Beratung ist die Grundlage für ein Arbeitsprogramm dieser Forschungsgemeinschaft gebildet worden. Mit der Praxis ist die notwendige Verbundenheit hergestellt worden.

### *Neue Senkung der Zementpreise.*

Der Norddeutsche Cement-Verband, läßt mit Wirkung ab 1. Juli d. J. für alle seine Zemente wiederum eine Preissenkung von nochmals 8 RM je 10 Tonnen eintreten. Ausgenommen sind lediglich einige Stationen in Schlesien. Die Preissenkung um 8 RM gilt auch für den Bedarf der Reichsbahn. Hinsichtlich des Bedarfs der Reichsautobahnen gilt eine für diese günstige Sonderregelung. Im gesamten norddeutschen Absatzgebiet östlich des polnischen Korridors, das zunächst von der Preisneuregelung ausgenommen war, sind die Listenpreise für Zement gleichmäßig gestaffelt zwischen 8 und 38 RM je 10 Tonnen ebenfalls ab 1. Juli gesenkt worden.

Der Süddeutsche Cement-Verband läßt mit Wirkung ab 1. Juli eine nochmalige stellenweise Senkung der Stationsfrankopreise um wiederum 15 RM je 10 Tonnen eintreten. So wird z. B. in München, Stuttgart, Würzburg und Nürnberg der Preis ab 1. Juli von 435 auf 420 RM je 10 Tonnen gesenkt, während er in Mannheim, wo bisher schon der Preis nur 415 RM betrug, unverändert bleibt.

Im Gebiet des Westdeutschen Cement-Verbandes, in dem die Preise erheblich unter dem norddeutschen und süddeutschen Niveau liegen, bleiben sie sowohl für Portlandzement wie für Hüttenzement und Naturzement unverändert.

### *Der Zementabsatz im Mai 1934*

belief sich nach Mitteilung des Deutschen Zementbundes auf 535 000 Tonnen gegenüber 531 000 Tonnen im April 1934.

## Wettbewerbe.

### *Bauernhöfe in Kurhessen.*

Die „Hessische Heimat-Siedlungsgesellschaft“ in Kassel veranstaltet einen Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für Bauerngehöfte. Zugelassen sind alle Architekten, die der Reichskammer der bildenden Künste angehören und am 1. April d. J. ihren Wohnsitz im Bezirk der Landesbauernschaft Kurhessen (Reg.-Bez. Kassel und Waldeck) hatten. Einlieferfrist: 15. August d. J. Vorgesehen sind fünf Preise zu je 400 RM und zehn Ankäufe zu je 100 RM. Im Preisgericht u. a. Dipl.-Ing. Prof. C. Ch. Lörcher, Berlin, und Architekt K. Blattner, Frankfurt a. Main.

Unterlagen kostenlos bei der Siedlungsgesellschaft „Hessische Heimat“, Kassel, Weißenburgstraße 8.

*Evangelische Clarenbach-Gedächtniskirche Köln-Braunsfeld*

(vgl. S. 247 d. Bl.). Eingegangen waren 37 Entwürfe. Die fünf besten Arbeiten wurden, da sich das Preis-

gericht nicht zur Verteilung eines ersten Preises entschließen konnte, mit drei gleichen Preisen von je 800 RM und zwei Ankäufen zu je 450 RM ausgezeichnet. Preise erhielten die Architekten Franzius, Dortmund, Emil Mewes, Köln, W. Wegener, Köln-Deutz. Angekauft wurden die Arbeiten von Architekt K. Diehl, Köln, und von Baurat Ernst Nolte, Köln.

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Preußen.

*Ernannt:* zum Ministerialrat im Landwirtschaftsministerium Regierungs- und Baurat Körner; ihm ist die Leitung der Landesanstalt für Gewässerkunde und Hauptnivelements übertragen worden.

*Versetzt:* die Regierungsbauräte (H) Oelmann von Johannsburg nach Potsdam als Vorstand des Staatshochbauamts III daselbst und Werner Schmidt von Arolsen als Vorstand des Staatshochbauamts nach Johannsburg.

*Überwiesen:* Regierungsbaurat (H) Zastrau, bisher Vorstand des Staatshochbauamts III in Potsdam, an die Regierung daselbst.

*In den dauernden Ruhestand versetzt:* Regierungsbaurat (H) Garz in Görlitz auf Antrag.

\*

### Bekanntmachung.

Auf Grund des Erlasses des ehemaligen Ministers für Volkswohlfahrt vom 3. 12. 1926 — II 9 Nr. 486 —, betr. das Prüfungsverfahren für schwierige statische Berechnungen\*), werden die Namen der Prüfungingenieure für Statik nach dem Stande vom 20. Juni 1934 in nachstehendem Verzeichnis bekanntgegeben:

Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete
<i>Provinz Ostpreußen:</i>	
von Falck, Walter, Dipl.-Ing., Königsberg i. Pr., Hansaganstraße 87/89	Eisenbetonbau
Gingerich, Josef, Ziv.-Ing., Königsberg i. Pr., Hufenallee 60	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Lucan, Eberhard, Dipl.-Ing., Königsberg i. Pr., Kronprinzenstraße 14	Stahlbau, Eisenbetonbau
<i>Stadtgemeinde Berlin und Provinz Brandenburg:</i>	
Buske, Frz., Charlottenburg 5, Leonhardstr. 15	Stahlbau, Eisenbetonbau
Buchholz, Heinrich, Dr., Ziv.-Ing., Berlin N 4, Eichendorffstraße 17	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Brauer, Oberregierungs- und -baurat i. R., Berlin-Wilmersdorf, Koblenzer Str. 27	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Cassier, Hugo, Ing., Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 76	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Friedrich, E. G., Dr., Geheimer Baurat und Ministerialrat i. R., Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 23	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Gottfeld, Harry, Dipl.-Ing., Dr.-Ing., Berlin-Zehlendorf, Grunewaldallee 181	Eisenbau
Gregor, Alfred, berat. Ing., Berlin-Pankow, Zellerfelder Straße 6	Eisenbau

Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete
Haller, J., Stadtbaumeister a. D. Berlin-Steglitz, Plantagenstraße 15	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Hauer, Robert, Berat. Ing., Dr.-Ing., Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 92	Stahlbau, Eisenbetonbau,
Hentschke, Fritz, Ziv.-Ing., Berlin-Neukölln, Steinmetzstraße 123	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Heun, Gustav, Ziv.-Ing., Berlin-Friedenau, Fregestr. 15	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Hillenblink, Karl, Regbmstr. a. D., Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 35a	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Jerosch, Prof., Dipl.-Ing., Frankfurt a. O., Paul-Steinbock-Straße 13	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Kado, Robert, Stadtbaurat a. D. berat. Ing., Berlin-Friedenau, Varziner Straße 3	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Kirchhoff, Reg.-Baumeister, Dr.-Ing., Berlin-Charlbg., Trendelenburgstraße 16	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Kopplin, Hermann, Oberingenieur, Berlin-Zehlendorf, Kl. Machnow, Meisenbusch 25	Stahlbau, Holzbau
Lewe, Gerhard, Regierungsbau- meister a. D., Dipl.-Ing., Berlin-Steglitz, Wuthenowstr. 6	Stahlbau, Eisenbetonbau
Lewe, Viktor, Dr.-Ing., Dr., Prof., Privatdozent an der Technischen Hochschule, Berlin NW 21, Rathenower Str. 35	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Leitholf, O., Dr.-Ing., Dahlewitz-Berlin, Post Mahlow i. M., Potsdamer Str. 24/26	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Maelzer, W., Ziv.-Ing., Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 10	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Martin, Karl, Berat. Ing., Berlin W 50, Bamberger Str. 58	Stahlbau
Mensch, Gerhard, Berat. Ing., Berlin-Charlottenburg, Fredericiastraße 16	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Müller, Georg, Dr.-Ing., Prof., Berlin-Lichterfelde, Jungfernstieg 5	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Paasche, Kurt, Dipl.-Ing., Berlin-Altglienicke, Siedlung Eigenheim 2, Otterstraße 149	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Padler, Georg, berat. Ing., Dipl.-Ing., Berlin-Wilmersdorf, Ahrweiler Straße 4	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Pfefferkorn, F., Dr.-Ing., Berlin-Zehlendorf, Cecilienstraße 8	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau

\*) Vgl. Zentralblatt der Bauverwaltung 1927, S. 63 u. 1934, S. 84.

Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete	Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete
Rascher, Georg, Ingenieur, Berlin-Oberschöneweide, Kaiserstraße 13	Stahlbau	Moeller, Edmund, Oberingenieur, Halle a. S., Röpziger Str. 7/1	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Rausch, E., Dr.-Ing., Prof., Berat. Bauing., Berlin-Zehlendorf, Waltraudstr. 11/13	Eisenbetonbau	Noack, Paul, Dr.-Ing., Berat. Ing., Halle a. S., Falkstraße 12	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Roll, Rudolf, Dr.-Ing., Berat. Ingenieur, Berlin-Lichterfelde-W., Weddigenweg 40	Stahlbau, Eisenbetonbau	Onneck, Johann, Reg.-Baumeister, a. D., Dipl.-Ing., Nordhausen, Arnoldstr. 16	Stahlbau, Eisenbetonbau
Rosenthal, Johannes, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg, Dahmannstraße 3	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Wachler, Rudolf, Dipl.-Ing., Elsterwerda, Am Park	Stahlbau
Röbke, Karl, Reg.-Baumeister, z. Z. in Argentinien	Stahlbau, Eisenbetonbau	Zillich, Karl, Reg.- und Baurat i. R., Naumburg (Saale), Lindenring 47a	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Frhr. von Schleinitz, Dr.-Ing., Ziv.-Ing., Potsdam, Haackelstraße 1	Stahlbau, Eisenbetonbau	<i>Provinzen Nieder- und Oberschlesien:</i>	
Schmidt, Edgar, Dipl.-Ing., Berlin-Lichterfelde-W., Ringstr. Nr. 21	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Buddenberg, Aug., Obering., Breslau 13, Goethestr. 71	Stahlbau, Eisenbetonbau
Schulz, Bruno, Reg.-Baumeister a. D., Berlin - Grunewald, Joseph-Joachimstraße 36a	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Drechsel, Walther, Dr.-Ing., Bad Salzbrunn i. Schles., Knappenberg 12	Eisenbetonbau
Sprickmann - Kerkerinck, A., Regierungaubeister, Berlin-Charlottenburg, Cauerstr. 1	Stahlbau, Eisenbetonbau	Faust, Wilh., Oberingenieur, bisher Niesky, O.-L., jetzt Frankfurt a. M., Schweizerstr. 88	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Schuster, Joh., Berat. Ing., Berlin-Friedenau, Handjerystraße 14	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Färber, R., Dr.-Ing., Breslau 13, Sprudelstraße 5	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
<i>Provinz Pommern:</i>		Hahn, Rud., Dipl.-Ing., Breslau 23, Augustastraße 165	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Baltzer, Reg.-Baumeister a. D., Dipl.-Ing., Stettin, Deutsche Straße 9	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Huhn, Karl, Dipl.-Ing., Hindenburg, O.-S., Park der Donnersmarkhütte	Stahlbau
Frettlöh, Dipl.-Ing., bisher Stettin, jetzt Wiesbaden, Rheinstraße 79 II	Stahlbau, Eisenbetonbau	Liehr, Erich, Dipl.-Ing., Breslau I, Feldstraße 26	Stahlbau, Eisenbetonbau
<i>Provinz Sachsen:</i>		Manitz, H. R., Berat. Ing., Breslau 23, Fichtestraße 1	Eisenbetonbau
Bellstedt, Gustav Adolf, Dipl.-Ing., Mühlhausen/Thür., Görmarstr. 30/31	Stahlbau, Eisenbetonbau	Mast, Paul, Reg.-Baumeister a. D., Dr.-Ing., Breslau, Kaiserstraße 64	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Dickmann, Wilh., Zivilingenieur, Magdeburg, Bleckenburgstr. Nr. 2	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Merkle, G., Dr.-Ing., Breslau 21, Charlottenstraße 120	Eisenbetonbau, Holzbau
Eggert, Alfred, Ing., Leipzig-Schkeuditz, Merseburger Str. Nr. 1a	Stahlbau	Münter, Ernst, Dr.-Ing., Gleiwitz, Schwalbenweg 9	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Gachme, Max, Dr.-Ing., Ziv.-Ing., Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 46a	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Paschke, Professor, Görlitz, Troztendorfstraße 104	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Göldel, Paul, Baurat, Merseburg, Klobicaer Straße 82 und Leipzig N 22, Blumenstraße 10	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Preuß, Rudolph, Ziv.-Ing., Dipl.-Ing., Breslau 10, Matthiasplatz 20	Eisenbetonbau
Göner, Herbert, Dipl.-Ing., Dr.-Ing., Halle a. S., Paul Berckstraße 109	Stahlbau, Eisenbetonbau,	Ritter, Carl, Zivilingenieur, Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 16	Eisenbetonbau
Heine, Walter, Oberingenieur, Halle a. S., Harz 21	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Walter, Bernhard, Berat. Ing., Gleiwitz, Düppelstraße 20	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Lange, Ernst, Dipl.-Ing., Halle a. S., Wolgstraße 17	Eisenbetonbau	Walter, Paul, Dipl.-Ing., Gleiwitz, Augustastr. 10	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Lenkeit, Gustav, Dipl.-Ing., Stadtamts-Baurat a. D., Bitterfeld, Kaiserstr. 58	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	<i>Provinz Hannover und Provinz Schleswig-Holstein:</i>	
		Grahn, Ad., Ziv.-Ing., Rahlstedt i. Holstein, Oldenfelder Str. 42	Stahlbau, Holzbau
		Hönig d'Orville, A., Dipl.-Ing., Kiel, Bülowstr. 12	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau

Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete	Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete
Klein, Friedrich, Dipl.-Ing., Dr. phil., Osnabrück, Riedenstr. 6	Eisenbetonbau	Lippacher, A., Dipl.-Ing., Dortmund-Kirchhörde, Bozener Straße 15	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Kohl, Ernst, Dr.-Ing., Privatdozent, Hannover, Bessemer Straße 18	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Luetkens, O., Dr.-Ing., Dortmund, HansasträÙe 24	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Krüger, Justus, Berat. Ing., Ahrendsburg, Kaiser-Wilhelm-Allee 40	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Maudrich, Ernst, Ziv.-Ing., Barop-Dortmund, Am Talenberg 18	Stahlbau
Kuball, Hans, Dr.-Ing., Altona-Blankenese, In der Boost 20	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Müller, H. Fr., Dipl.-Ing., Bochum, Ulmenallee 16a	Stahlbau, Eisenbetonbau
Mehmel, A., Dr.-Ing., Berlin NW7, Hermann-Göring-StraÙe 14, Dt. Verk. Fliegerschule	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Pehl, Ernst, Dipl.-Ing., Essen, Schnutenhausstraße 51	Eisenbetonbau
Meyer, Bernh., Oberingenieur, bisher Wandsbek, jetzt Hamburg, Borgfelder Straße 66	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Schleusner, Arno, Ziv.-Ing., Dipl.-Ing., bisher Recklinghausen i. W., jetzt Charlottenburg 5, Suarezstraße 54	Stahlbau, Eisenbetonbau
Müller, Ernst, Dipl.-Ing., Hannover, Plathnerstraße 28	Stahlbau, Eisenbetonbau	Schröder, Bruno, Berat. Ing., Gelsenkirchen 3, Markgrafenhof 30	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Remmers, Albr., Bauingenieur, Hannover, Kirchwenderstr. 23a	Stahlbau	Schick, Richard, Oberingenieur, Bochum, Castroper Straße 141	Stahlbau, Eisenbetonbau
Rohwer, Hans, Ziv.-Ing., Dipl.-Ing., Rendsburg, Wilhelmstraße 13	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Stötzner, Otto, Dr.-Ing., Hannover, Detmoldstraße 7	Stahlbau, Eisenbetonbau
Schaaf, Peter, Dipl.-Ing., Hannover-S., Albert-Niemann-StraÙe 12a	Stahlbau	<i>Provinz Hessen-Nassau:</i>	
Schack, E., Reg.-Baumeister a. D., Hannover-Linden, Falkenstraße 22	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Backes, Willy, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M.-Süd, Gartenstr. 68	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
von Teng, Luitpold, R., Oberingenieur, Hannover, Eichstraße 11/II	Stahlbau, Holzbau	Craemer, H., Dr.-Ing., Privatdozent, Frankfurt a. M., Raimundstraße 98	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Wrede, Friedrich, Bauingenieur, Hannover, Kriegerstr. 5	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Jäger, K., Dr.-Ing., Kassel, Kaiser-Friedrich-StraÙe 31	Eisenbetonbau
<i>Provinz Westfalen:</i>		Mathie, Fritz, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M.-Süd, Auf dem Mühlberg 8	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Altenhövel, Willh., bisher in Dortmund, jetzt Darmstadt, Pankratiusstraße 30	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Pachler, Wilhelm, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Gwinnerstraße 24	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Ackermann, Ernst, Dipl.-Ing., Bochum, Weimar, Cranachstraße 30	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Rödel, Georg, Dipl.-Ing., Kassel-W., Landgraf-Karl-StraÙe 21	Stahlbau, Eisenbetonbau
Awe, Erich, Ziv.-Ing., Berat. Ing. VBI, Bielefeld, Fröbelstraße 65	Stahlbau	Schäfer, Karl, Dipl.-Ing., Berat. Ing., Dr.-Ing., Frankfurt a. M., Untermain-Kai 82	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Baumstark, Fritz, Dipl.-Ing., Dortmund, Olgastraße 30	Eisenbetonbau, Holzbau	Schierholz, Carl, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Wingertstraße 27	Stahlbau, Eisenbetonbau
Billeb, Ludwig, Dr.-Ing., Dortmund-Hörde i. W., Overgünne Nr. 57	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	<i>Rheinprovinz:</i>	
Dalgas, Hans-Erich, Dipl.-Ing., bisher Essen, jetzt Köln-Merheim, Irh., Schortstraße 17	Eisenbetonbau	Bartsch, Richard, Dipl.-Ing., Köln-Mülheim, Glücksburgstraße 27	Eisenbetonbau
Ehrlich, Walter, Dipl.-Ing., Bochum, Oskar-Hoffmann-StraÙe 160	Stahlbau	Berger, Alfred, Dipl.-Ing., Duisburg, Mülheimer Str. 82	Stahlbau
Faller, Oskar, Ziv.-Ing., Dipl.-Ing., Dortmund, Kaiserstr. 13	Stahlbau	Boerner, Franz, Berat. Ing., Düsseldorf, Boltensternstr. 14	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Goedecke, C. H., Reg.-Baumeister a. D., berat. Ing., Hagen i. W., Amselgasse 1	Stahlbau	Bock, Herm., Berat. Ing., Essen, Ruhrstraße 102	Stahlbau
Heicke, Ludwig, Ingenieur, Essen, Wörthstraße 31	Stahlbau	Böttger, Felix, Berat. Ing., Düsseldorf, Markgrafenstr. 22	Stahlbau, Eisenbetonbau
Landmann, W., Berat. Ing., Krombach, Kreis Siegen, Am alten Bahnhofsweg 44/5	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Cyran, Anselm, Ziv.-Ing., Düsseldorf 110, Boltensternstraße Nr. 24	Stahlbau, Holzbau
		Conrad, Karl, Dipl.-Ing., Essen (Ruhr), Albrechtstraße 8	Stahlbau, Eisenbetonbau

Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete	Name, Titel, Wohnort u. Straße	Fachgebiete
Dahl, August, Reg.-Baumeister a. D., Essen, Zweigertstraße 45	Stahlbau, Eisenbetonbau	Kusenberg, Josef, Dipl.-Ing., Oberhausen-Sterkrade, Hindenburgstraße 17	Stahlbau
Dirksen, Bernh., Dipl.-Ing., Aachen, Talbotstraße 1	Eisenbetonbau	Lange, F., Zivilingenieur, Düsseldorf, Drakeplatz 4	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Elwitz, Ernst, Berat. Ing., Dipl.-Ing., Düsseldorf-Gerresheim, Ikenstraße 37	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Lautmann, Kurt, Dipl.-Ing., Berat. Ing., Koblenz, Mainzer Straße 24a	Stahlbau, Eisenbetonbau
Eberhard, J., Ingenieur, Essen, Elfriedenstraße 14c	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Letschert, Josef, Bau-Ing., Düsseldorf, Markgrafenstr. 20	Stahlbau, Eisenbetonbau
Ewerle, Adolf, Dipl.-Ing., Essen, Hektorstraße 5	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Mann, Emil, Regierungsbaumeister a. D., Trier, Gilbertstraße 75	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Fechner, Fritz, Bauingenieur Hilden, Bez. Düsseldorf, Gerresheimer Straße 33	Stahlbau, Eisenbetonbau	Mautner, Ernst, Dr.-Ing., Düsseldorf, Grafenberger Allee 241	Eisenbetonbau
Fechner, W., Dr.-Ing., Berat. Ing., Duisburg, Brauerstr. 27	Stahlbau, Eisenbetonbau	Metzer, Wilhelm, Dr.-Ing., Aachen, Weyhestr. 1	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Gehlen, Paul, Dipl.-Ing., Düsseldorf 88, Venloer Straße 6	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Milhausen, Max, Dipl.-Ing., Krefeld, Neuer Weg 109	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Grahl, Edwin, Obergeringieur' Düsseldorf, Scharnhorststr. 5	Eisenbetonbau	Pirlet, Ziv.-Ing., Dr.-Ing., Köln, Kinkelstraße 19	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Gilbrin, Dr.-Ing., Mannheim M 2/15a	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Preuße, Wilh., Dipl.-Ing., Aachen, Mittelstraße 8	Stahlbau, Eisenbetonbau
Görgen, Chr., Dipl.-Ing., Köln-Mülheim, Schleswigstraße 2	Stahlbau, Eisenbetonbau	Pollmann, Wilh., Ingenieur, Düsseldorf, Karl-Anton-Str. 4	Stahlbau
Haeger, Heinrich, Ziv.-Ing., Neuwied, Rheinstraße 77	Stahlbau, Eisenbetonbau	Reisinger, Erich, Dr.-Ing., Obergassel, Hauptstraße 216	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Hartewig, Paul, Berat. Ing., Düsseldorf, Gncisenastr. 11a	Stahlbau, Eisenbetonbau	Scheib, Hans, Dipl.-Ing., Köln, Brühler Straße 18	Stahlbau, Eisenbetonbau
Hartschen, G., Obering. a. D., Oberdollendorf a. Rh., Heisterbacher Str. 9	Eisenbetonbau	Schütz, Viktor, Berat. Ing., Düsseldorf, Speldorfer Str. 20	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Hartmann, Walter, Reg.-Baumeister a. D., Düsseldorf-Gerresheim, Gahlenstraße 53	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Stadör, Karl, Berat. Ing., Düsseldorf, Bankstraße 47	Eisenbetonbau
Henn, Josef, Bauingenieur, Düsseldorf-Grafenberg, Vautierstraße 88	Stahlbau	Sprenger, Hans, Zivilingenieur, Köln-Klettenberg, Ölbergstr. Nr. 20	Eisenbetonbau
Herrmann, Paul, Reg.-Baumeister a. D., Dipl.-Ing., Oberhausen - Sterkrade, Hüttenstraße 8	Stahlbau	Ulbricht, Rudolf, Obergeringieur, Düsseldorf-Benrath, Benrodestraße 61	Stahlbau
Hopmann, Felix, Dipl.-Ing., Bonn, Kaufmannstraße 75	Stahlbau, Eisenbetonbau	Wegerle, Paul, Dipl.-Ing., Neuß a. Rh., Marienkirchplatz 3	Stahlbau
Ingenmey, Joh., Ingenieur, M.-Gladbach, Wallstraße 36	Stahlbau, Eisenbetonbau	Wolter, Friedrich, Dr.-Ing., Köln, Sülzgürtel 60	Stahlbau
Janetzky, G., Obergeringieur, Düsseldorf, Karolinger Str. 85	Stahlbau		
Jüngling, Heinrich, Krefeld-Uerdingen, Bismarckstr. 38	Eisenbetonbau	<i>Thüringen:</i>	
Koch, A., Dr.-Ing., Geilenkirchen, Bez. Aachen	Eisenbetonbau	Freke, Fritz, Dipl.-Ing., Eisenach, Uferstraße 38	Eisenbetonbau
König, Georg, Ziv.-Ing., Meererbüsch-Büderich Bez. Düsseldorf, Ahornstraße 10	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau	Marx, Ernst, Dipl.-Ing., Weimar, Schlageterstraße 10	Stahlbau, Eisenbetonbau, Holzbau
Krefter, C., Berat. Ingenieur, bisher Köln, jetzt Essen, Bredeneysteße 82	Stahlbau	Naumann, Leopold, Dipl.-Ing., Altenburg, Schützenstr. 19	Stahlbau
		Zeidler, Heinrich, Dipl.-Ing., Jena, Nollendorfer Straße 7	Stahlbau, Eisenbetonbau

Berlin, den 23. Juni 1934.

Der preußische Finanzminister.

Im Auftrage

Eggert.

V 19. 2422/46.

Schriftleitung: Berlin C2, Am Festungsgraben 1. Für den nichtamtlichen Teil verantwortlich: Ministerialrat Dr.-Ing. Nonn als Hauptschriftleiter und Geheimer Oberbaurat Dr.-Ing. e. h. Gustav Meyer als Ingenieurschriftleiter, beide Berlin. — Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.